

Notizen.

Prof. Dr. **Carlos Berg** hat seine Adresse geändert. Sie lautet: „Director del Museo Nacional de Buenos Aires (Rep. Argent.), Casilla del Correo Nr. 470.“

† **Dr. Carl August Dohrn**, der bekannte Nestor der Coleopterologen, starb am 4. Mai d. J. in Stettin in seinem 86. Lebensjahre. Er wurde am 27. Juni 1806 in Stettin geboren, wo er von seinem 37. Jahre an als Präsident dem Stettiner Entomologischen Vereine vorstand und als solcher allen Entomologen Europas sehr wohl bekannt war.

In Genf erschien am 1. Januar d. J. die erste Nummer der „**Miscellanea Entomologica**“ unter der Direction und Redaction von Prof. E. Barthe in Montélimar (Frankreich) und W. H. Waljee in Mylapore (Ostindien), unter Mitwirkung internationaler Entomologen. Dieses neue internationale Organ soll ein Anzeiger von Tausch, Kauf und Verkauf für Entomologen sein und bringt auch Originalartikel (in französischer und deutscher Sprache zugleich). Es liegt uns die dritte Nummer vor; dieselbe umfasst 8 Druckseiten (gr. 8^o) und enthält nebst zahlreichen Inseraten den Schluss eines Aufsatzes von J. Croissandeau „Ueber gewisse, bei Käferchen beobachtete Fluctuationen“. — Das Blatt erscheint am 1. und 15. jeden Monates, die jährliche Subscription beträgt für die Länder des Weltpostvereines 3 Mk. 70 Pf. Man kann von jedem Vierteljahr ab abonniren. Alle Correspondenzen sind an Prof. E. Barthe, Montélimar (Drôme) in Frankreich zu richten.

Brockhaus' Conversations-Lexikon. Wir haben in einem früheren Hefte unserer Zeitung (pag. 139) den I. Band der 14. Auflage des genannten Lexikons besprochen. Es liegt uns nun der II. Band desselben (in der neuesten Auflage) vor. Auch in diesem Bande zeigt sich ein bedeutender Fortschritt gegenüber dem II. Bande der 13. Auflage: während letzterer 11 Karten, 27 Tafeln und 124 Figuren im Texte enthält, weist der II. Band der 14. Auflage 13 Karten (einschliesslich der Pläne), 44 Tafeln (darunter 4 Chromotafeln) und 221 Figuren im Texte auf. Von den Chromotafeln sind hervorzuheben: die Australischen Völkertypen, die Bakterien und das Beerenobst — alle in vorzüglicher Ausführung und neu. Von den schwarzen Tafeln wollen wir nur erwähnen: Ausstellungsgebäude (2 Taf.), Bäder (2 Taf.), Bahnhöfe (4 Taf.), Bankgebäude, Berliner Bauten, Brauhäuser (je 2 Taf.), ferner jene, welche die Pflanzenfamilie der Bicornen zur Darstellung bringt. Unter den Figuren im Texte erwecken die Städtewappen (25 an Zahl) bei den betreffenden Stichworten ein besonderes Interesse; sie gehören zu den Neuerungen dieser Auflage. Als grosser Vortheil muss auch der Umstand bezeichnet werden, dass der Betonung und Aussprache der Fremdwörter in dieser Auflage volle Rechnung getragen wird, also mehr, als es in den vorhergehenden Auflagen der Fall war. In den Karten und Plänen sind die neuesten Aufnahmen verwertet. Mit besonderer Genugthuung heben wir noch hervor, dass auch der II. Band, welcher von „Astrachan“ bis „Bilk“ reicht, Oesterreich-Ungarn die vollste Berücksichtigung schenkt. — Ueber den Kostenpreis des Gesamtwerkes sehe man am Schlusse unseres ersten Berichtes (l. c. pag. 140). *Jos. Mik.*

Corrigendum.

Jahrg. 1892, pag. 156, Zeile 9 lies Scheiplsee statt Schniplsee.